Die **Hüttensänger** (*Sialia*) bilden eine nur drei Arten umfassende Gattung der [Sperlingsvögel](https://de.wikipedia.org/wiki/Sperlingsv%C3%B6gel) innerhalb der [Familie](https://de.wikipedia.org/wiki/Familie_(Biologie)) der [Drosseln](https://de.wikipedia.org/wiki/Drosseln) (Turdidae). Alle drei Arten, der [Rotkehl-Hüttensänger](https://de.wikipedia.org/wiki/Rotkehl-H%C3%BCttens%C3%A4nger), der [Blaukehl-Hüttensänger](https://de.wikipedia.org/wiki/Blaukehl-H%C3%BCttens%C3%A4nger) und der [Berghüttensänger](https://de.wikipedia.org/wiki/Bergh%C3%BCttens%C3%A4nger) bewohnen [Nordamerika](https://de.wikipedia.org/wiki/Nordamerika); das Verbreitungsgebiet des Rotkehl-Hüttensängers erstreckt sich bis nach [Mittelamerika](https://de.wikipedia.org/wiki/Mittelamerika).

Die knapp [singdrosselgroßen](https://de.wikipedia.org/wiki/Singdrossel), aber bedeutend leichteren Vögel weisen vor allem am Rücken eine intensive Blaufärbung auf, worauf sich der englische Name Bluebird bezieht. In ihrer Gestalt gleichen sie eher [Fliegenschnäppern](https://de.wikipedia.org/wiki/Fliegenschn%C3%A4pper) als Drosseln. Sie sind Höhlenbrüter und ernähren sich vor allem von Insekten, im Herbst und Winter auch von Beeren und Früchten. Die nördlichen Populationen aller drei Arten sind Zugvögel. Hüttensänger zählen in Kanada und in den USA zu den bekanntesten Singvögeln. Wie alle kleineren Höhlenbrüter vieler Regionen der [Nearktis](https://de.wikipedia.org/wiki/Nearktis) leiden auch die Hüttensänger unter der Höhlenkonkurrenz durch den eingeführten und sich rasant ausbreitenden europäischen [Star](https://de.wikipedia.org/wiki/Star_(Art)), denen sie in direkten Auseinandersetzungen meist unterliegen. Durch intensives Ausbringen besonderer Nistkästen konnten jedoch Bestandsrückgänge in vielen Regionen weitgehend kompensiert werden. Keine der drei Arten erscheint zurzeit in einer Gefährdungsliste der [IUCN](https://de.wikipedia.org/wiki/IUCN).[[1]](https://de.wikipedia.org/wiki/H%C3%BCttens%C3%A4nger#cite_note-IUCN_Sialia-1)